

Fragen an eine Frau im Zentrum der EU

Politik | Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments referiert über Visionen

■ Von Sabine Stadler

Dornstetten Die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Evelyne Gebhardt, referierte vor zahlreichen Zuhörern im Bürgersaal des Dornstetter Rathaus im Rahmen des »Festi-Wall für ein friedliches Miteinander« zu aktuellen europapolitischen Themen. Vorweg hatte die SPD ins Café Wohnzimmer zu einer Pressekonferenz eingeladen.

»Was bedeutet EU für Dornstetten?« - unter diese Überschrift stellte die örtliche SPD ihr Pressegespräch im Beisein von Evelyne Gebhardt, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Bundestagsabgeordneter Saskia Esken (SPD) und dem hiesigen Kandidaten für die im Mai 2019 stattfindende Europawahl, Jérôme Brunelle. Dass Europa den Dornstettern



Vor dem Rathaus (von links): Christa Dengler, Christoph Eisenbeis, Burkhard Gräbe, Saskia Esken, Evelyne Gebhardt, Jérôme Brunelle und Hans Lambacher.

Fotos: Stadler

so nahe ist wie allen anderen Kommunen in Baden-Württemberg, die im kommenden Frühjahr neben den politischen Kommunalgremien auch die Vertreter für das in Straßburg beheimatete Europäische Parlament wählen, verdeutlichte Saskia Esken.

Der Deutsch-Franzose und Lehrer Jérôme Brunelle kandidiert erstmals für einen Sitz im Europäischen Parlament und stellte sich mit den ihm wichtigen Bereichen Umweltschutz und E-Mobilität in Europa vor.

Evelyne Gebhardt freut sich über jeden, der sich für Europa engagiert, und verdeutlichte, dass es in Zeiten von Populismus und Rechtsextremismus wichtig sei, Farbe zu bekennen und die Wertevorstellung und Identität von Europa mit seiner Demokratie und der unabhängigen Justiz zu festigen und auszubauen. Esken ging auf die

Völkerfreundschaften ein, die auch in Dornstetten ihren Niederschlag finden durch eine Städtepartnerschaft mit Sceaux-sur-Saône, die im kommenden Jahr, so Bürgermeister Bernhard Haas, ihr 50-jähriges Bestehen feiern kann.

Das Themenspektrum reichte von einer Verbesserung der Berufsausbildung in ganz Europa bis zur Erweiterung der Digitalisierung. Seitens des Ortsverbands sprach Vorsitzende Christa Dengler die sozialen Werte und drohende Werteverluste an.

Festi-Wall für ein friedliches Miteinander

Der Abend setzte sich im Bürgersaal fort. Dort trug sich Evelyne Gebhardt zunächst ins goldene Buch der Stadt Dornstetten ein. Im Anschluss referierte sie auf Einladung von Burkhard Gräbe von »Pul-

se of Europe« innerhalb des derzeit stattfindenden »Festi-Wall für ein friedliches Miteinander« über den Begriff »Heimat« in Zusammenhang mit europäischer Identität. Sie verglich dabei die unterschiedlichen Dialekte innerhalb Deutschlands mit der Sprachvielfalt in Europa, die trotz allem für ein gutes Zusammenleben mit einer gemeinsamen Zukunft stehe. Für Gebhardt ist klar, dass alle gemeinsam Europa sind und nur so mit Werten wie Gerechtigkeit und Solidarität bestehen können. Auch dürfe die Rechtsstaatlichkeit als Grundwert nicht mit Füßen getreten werden.

Im Anschluss an ihren Vortrag beantworteten Gebhardt und Esken sowie Brunelle Fragen der Teilnehmer beim Europaabend, bevor man sich zu weiteren Gesprächen beim anschließenden Umtrunk begegnete.



Beim Eintrag ins goldene Buch: Evelyne Gebhardt und Bürgermeister Bernhard Haas.